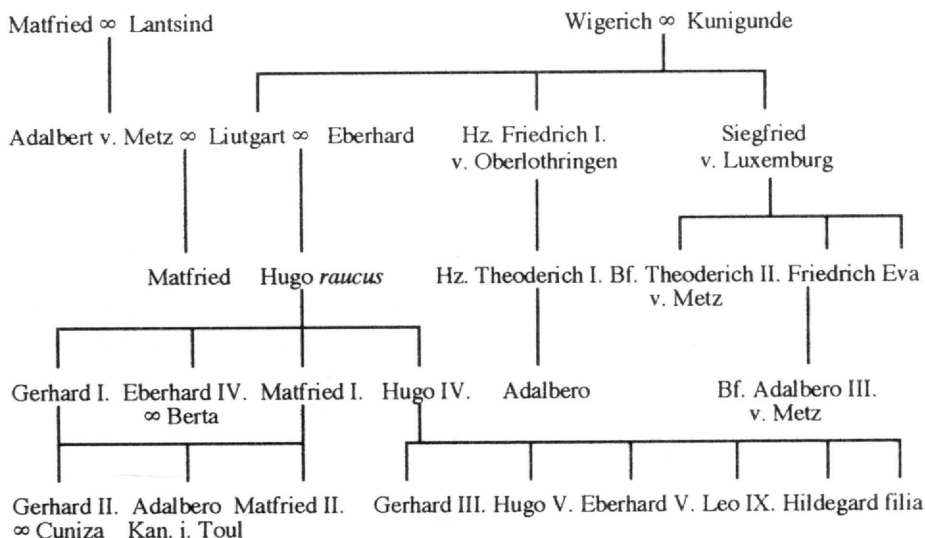


Transaktionen. Adalbero könnte also ein Sohn sowohl Gerhards I. als auch Matfrieds I. gewesen sein. Die beiden anderen *patruelles*, Gerhard und Matfried, könnte man - geht man von ihren Namen aus - jeweils als Söhne von Gerhard I. bzw. Matfried I. ansehen, wie in Tafel 7 dargestellt<sup>299</sup>. Eine präzisere Aussage zu den Filiationen läßt sich nicht geben, und wir müssen es bei den vorangegangenen Vermutungen belassen. Der Name Adalbero, der in der Familie der Dagsburg-Egisheimer hier zum ersten Mal auftaucht, erklärt sich durch die Verwandtschaft zum oberlothringischen Herzogs- und Luxemburger Grafenhaus (siehe Tafel 7).

**Tafel 7**  
Zu den *patruelles* Leos IX.



#### 4. VII. und VIII. Generation

##### Nachkommen der Kinder Hugos IV. und Heilwigs

Von vier der sechs Kinder aus der Ehe zwischen Hugo IV. und Heilwig sind uns Nachkommen bekannt. Die Nachkommen der beiden Töchter führen in die Genealogie anderer Familien, die hier nicht zu behandeln sind. Hugo V. und Ger-

<sup>299</sup> Vgl. auch die Tafel bei HLAWITSCHKA, Anfänge, S. 116. In die Tafel 7 sind nicht Herzog Friedrich II. von (Ober)lothringen und dessen Töchter Sophie von Oberlothringen und Beatrix von Tuszien aufgenommen. Letzere wird von Leo IX. als seine *neptis* bezeichnet. Siehe zwei Urkunden Leos IX., abgedruckt bei J. v. PFLUGK-HARTUNG, Acta Pontificum Romanorum inedita, 2. Bd., Stuttgart 1884 (Ndr. Graz 1958), Nr. 107, S. 72 f. u. Nr. 111, S. 76 ff. Siehe dazu E. GOEZ, Beatrix von Canossa und Tusciens. Eine Untersuchung zur Geschichte des 11. Jahrhunderts, Sigmaringen 1995, S. 147 f. u. Reg. 4g u. h, S. 199.